Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1940-1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

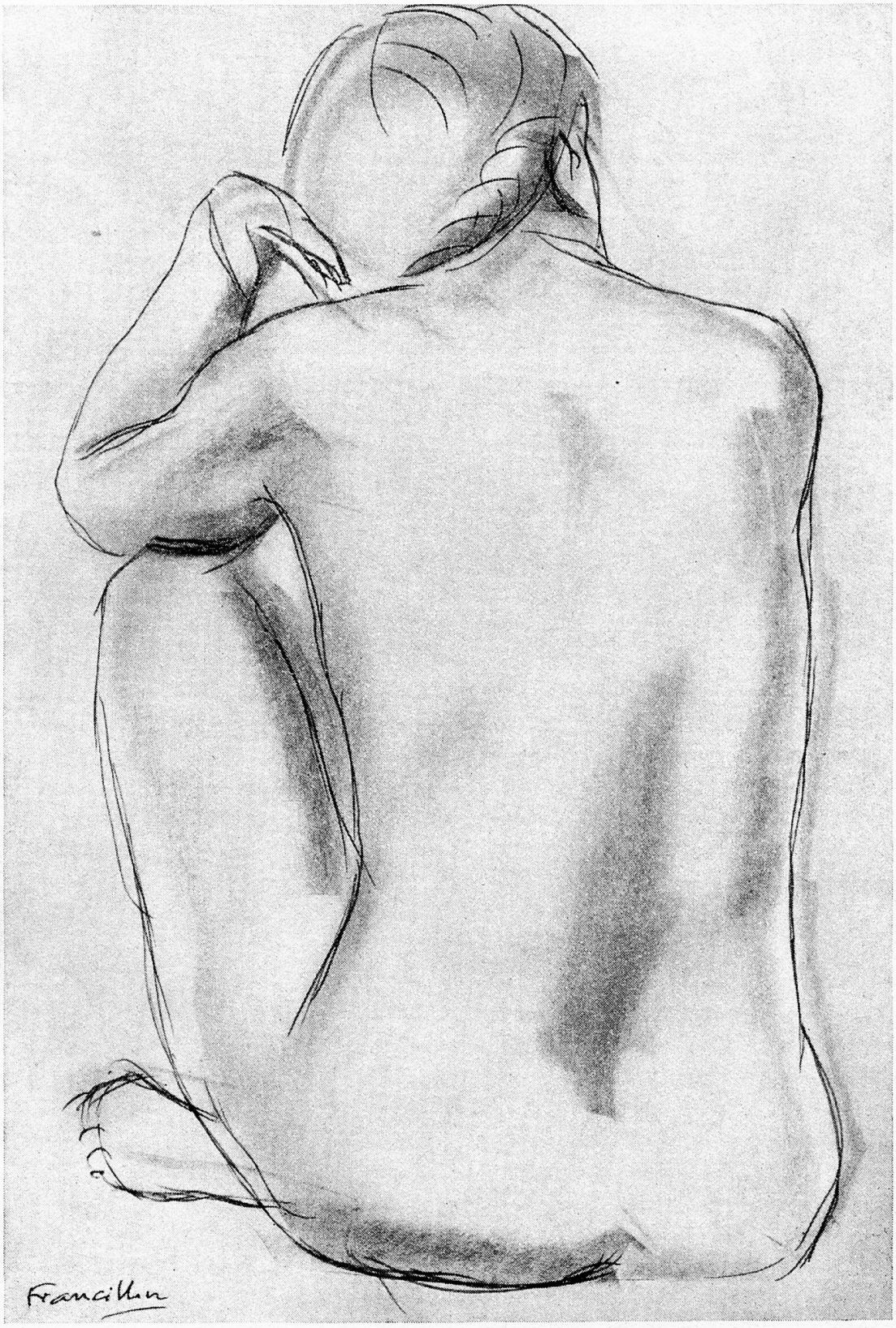
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE ARTE SVIZZERA

NEUCHATEL N° 4 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 4 NOVEMBER 1940 NOVEMBRE 1940



SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 4 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 4 NOVEMBER 1940 NOVEMBRE 1940

INHALT - SOMMAIRE

Die XVIII. Gesamtausstellung in Bern. — † Hans Emmenegger. — † Fritz Wetli — Mitteilungen des Z. V. — Kunststipendien. — Schweiz. Winterhilfe. — Wettbewerbe. — Ausstellungen. Auf dem Umschlag: Zeichnung von René Francillon, Lausanne.

XVIIIe exposition générale à Berne. — † Hans Emmenegger. — † Fritz Wetli. — Communications du C. C. — Bourses d'études. — Secours d'hiver aux artistes. — Concours. — Expositions. — Sur la couverture: dessin de René Francillon, Lausanne.

XVIII. Gesamtausstellung in Bern.

Nach einer Dauer von sechs Wochen ist unsere XVIII. Gesamtausstellung in der Berner Kunsthalle am 3. November geschlossen worden.

Sie wurde am 21. September eröffnet, in Gegenwart einer auserlesenen Gesellschaft, worunter Herr Bundesrat Etter, Vorsteher des eidg. Departements des Innern sowie dessen neuen Sekretärs, Herr Du Pasquier; Vertreter der bernischen Regierung, die Herren Regierungsräte Dr. Rudolf, Dr. Guggisberg, Dr. Dürrenmatt; Raaflaub, Finanzdirektor der Stadt Bern, mit ihren Damen; Herr Dr. Huggler, Leiter der Kunsthalle, Frau Marg. Gsell, Präsidentin der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen; Vertreter der Presse und zahlreiche Künstler.

Die Begrüssungsrede hielt Herr Dr. Keller, Präsident des Vereins Kunsthalle Bern, worauf der Zentralpräsident der G. S. M. B. A., Herr Blailé mit einer Ansprache die Ausstellung als eröffnet erklärte.

Nach einem Rundgang durch die Räume der Kunsthalle und der gegenüberliegenden Schulwarte fanden sich die Künstler mit ihren Gästen und Freunden im Hotel Bristol zu einem sehr gut servierten Imbiss ein. In humorvoller Weise sprach Herr Regierungsrat Dr. Rudolf im Namen der bernischen Regierung freundliche Worte an die Künstler, nachdem, so sagte er, « durch einen Betriebsunfall eine höhere, angekündigte Ansprache ausgefallen war ».

Während ihrer ganzen Dauer erfreute sich die Ausstellung, deren Plakat Ferd. Giauque gezeichnet hatte, eines ausserordentlich regen Besuches, der an gewissen Tagen noch nie erlebte Besuchsziffern aufwies und deshalb die Leitung der Kunsthalle veranlasste, den Ausstellungsschluss um acht Tage also bis zum 3. November hinauszuschieben. In die 5935 zahlenden Eintritte, die registriert wurden,